



724. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 724, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 860
TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS
ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2008**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 476 (PC.DEC/476) vom 23. Mai 2002 über die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension,

ferner unter Hinweis auf die Bestimmungen des Helsinki-Dokuments 1992, Kapitel I und Kapitel VI Absatz 9,

ebenso unter Hinweis auf seine Beschlüsse Nr. 841 (PC.DEC/841) vom 13. März 2008 über das Datum des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) 2008 und Nr. 842 (PC.DEC/842) vom 13. März 2008 über die Themen für den zweiten Teil des HDIM 2008 –

beschließt, die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2008 laut Anhang zu verabschieden.

TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2008

Warschau, 29. September bis 10. Oktober 2008

Montag, 29. September 2008

- 10.00 – 13.00 Uhr Eröffnungsplenum
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 1: Rechtsstaatlichkeit I, darunter:
- Transparenz in der Gesetzgebung
 - Unabhängigkeit der Justiz
 - Das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren
 - Maßnahmen im Anschluss an das Seminar zur
 menschlichen Dimension zum Thema
 „Verfassungsgerichtsbarkeit“ vom 14. – 16. Mai 2008

Dienstag, 30. September 2008

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 2: Grundfreiheiten I, darunter:
- Referat des OSZE-Beauftragten für Medienfreiheit
 - Freie Meinungsäußerung, Medien- und Informations-
 freiheit
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 3: Grundfreiheiten II, darunter:
- Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
 - Freizügigkeit
 - Nationale Menschenrechtsinstitutionen und die Rolle
 der Zivilgesellschaft beim Schutz der Menschenrechte

Mittwoch, 1. Oktober 2008

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 4: Rechtsstaatlichkeit II, darunter:

- Gedankenaustausch zur Frage der Abschaffung der Todesstrafe
 - Verhütung von Folter
 - Schutz der Menschenrechte und Bekämpfung des Terrorismus
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 5: Toleranz und Nichtdiskriminierung I, darunter:
- Referat des Hohen Kommissars der OSZE für nationale Minderheiten
 - Nationale Minderheiten
 - Verhütung von aggressivem Nationalismus, Rassismus und Chauvinismus
 - Maßnahmen im Anschluss an das Zusätzliche Treffen zur menschlichen Dimension zum Thema „Die Rolle nationaler Institutionen gegen Diskriminierung bei der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit unter besonderer Berücksichtigung von Angehörigen nationaler Minderheiten und Migranten“ vom 29. und 30. Mai 2008

Donnerstag, 2. Oktober 2008

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 6: Toleranz und Nichtdiskriminierung I (Fortsetzung)
- Umsetzung des OSZE-Aktionsplans für Roma und Sinti
 - Maßnahmen im Anschluss an das Zusätzliche Treffen zur menschlichen Dimension zum Thema „Nachhaltige Strategien zur Integration der Roma und Sinti“ vom 10. und 11. Juli 2008
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 7: Toleranz und Nichtdiskriminierung II, darunter:
- Chancengleichheit für Frauen und Männer
 - Umsetzung des OSZE-Aktionsplans zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
 - Verhütung von Gewalt gegen Frauen

Freitag, 3. Oktober 2008

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 8 (ausgewähltes Thema): Förderung der Menschenrechte durch Erziehung und Bewusstseinsbildung
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 9 (ausgewähltes Thema): Förderung der Menschenrechte durch Erziehung und Bewusstseinsbildung (Fortsetzung)

Montag, 6. Oktober 2008

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 10: Toleranz und Nichtdiskriminierung II (Fortsetzung)
- Überprüfung der Umsetzung von Verpflichtungen, Förderung der gegenseitigen Achtung und des Verständnisses füreinander, der Umgang mit Hassdelikten
- Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung, mit dem weiteren Schwerpunkt Intoleranz und Diskriminierung gegenüber Christen und Angehörigen anderer Religionen
 - Bekämpfung von Antisemitismus
 - Bekämpfung von Intoleranz und Diskriminierung gegenüber Muslimen
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 11: Humanitäre Fragen und andere Verpflichtungen, darunter:
- Wanderarbeitnehmer, die Integration rechtmäßiger Migranten
 - Flüchtlinge und Vertriebene
 - Die Behandlung von Bürgern anderer Teilnehmerstaaten

Dienstag, 7. Oktober 2008

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 12 (ausgewähltes Thema): Religions- und Überzeugungsfreiheit
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause

15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 13 (ausgewähltes Thema): Religions- und Überzeugungsfreiheit (Fortsetzung)

Mittwoch, 8. Oktober 2008

10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 14 (ausgewähltes Thema): Schwerpunkt Opfer von Menschenhandel – Identifizierung, Hilfestellung, Zugang zu den Gerichten

13.00 – 15.00 Uhr Pause

15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 15 (ausgewähltes Thema): Schwerpunkt Opfer von Menschenhandel – Identifizierung, Hilfestellung, Zugang zu den Gerichten (Fortsetzung)

Donnerstag, 9. Oktober 2008

10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 16: Erörterung von Aktivitäten zur menschlichen Dimension (mit Schwerpunkt Projektarbeit), darunter:

- Vorstellung der Aktivitäten des BDIMR und anderer OSZE-Institutionen und Feldoperationen zur Umsetzung der in den OSZE-Beschlüssen und anderen Dokumenten enthaltenen Prioritäten und Aufgaben

13.00 – 15.00 Uhr Pause

15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 17: Demokratische Institutionen, darunter:

- Demokratische Wahlen
- Demokratie auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene
- Staatsangehörigkeit und politische Rechte

Freitag, 10. Oktober 2008

10.00 – 13.00 Uhr Erweitertes Schlussplenium (erweitert durch die Teilnahme von Menschenrechtsdirektoren, OSZE-Botschaftern und Leitern von OSZE-Institutionen)

- Sonstiges
- Schluss

PC.DEC/860
31. Juli 2008
Beilage

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Turkmenistans:

„Im Zusammenhang mit dem Beschluss über die Tagesordnung des OSZE-Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2008 möchten wir folgende interpretative Erklärung abgeben:

Die Delegation Turkmenistans hat sich dem Konsens zu diesem Beschluss in der festen Überzeugung angeschlossen, dass der Vorsitz, das BDIMR und die Teilnehmerstaaten weiter an einer konkreten Lösung für unsere konkrete Sorge arbeiten werden.

Die Delegation Turkmenistans ist sich darüber im Klaren, dass Menschenrechtsverteidiger eine wichtige Rolle in der Arbeit dieser Organisation zu spielen haben und dass der Dialog zwischen den Teilnehmerstaaten und der Zivilgesellschaft ein wichtiger Aspekt in der Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen ist.

Die Delegation Turkmenistans ist ernstlich besorgt, das Schwachstellen im Anmeldeverfahren, das Fehlen eindeutiger Kriterien und die Unfähigkeit, sich mit klar umrissenen Problemfällen auseinanderzusetzen, das Vertrauen in die Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension erschüttert haben.

In den vergangenen fünf Jahren wurde es mehreren Personen, die im November 2002 Terroranschläge in Turkmenistan verübt hatten und vom Obersten Gerichtshof Turkmenistans verurteilt worden waren, gestattet, an verschiedenen Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension unter dem Deckmantel einiger NROs teilzunehmen, die sie gegründet hatten, um sich von vergangenen Taten reinzuwaschen und der Strafe zu entgehen. Und das geschah, obwohl diese Personen dem einzigen OSZE-Kriterium für den Ausschluss von NROs und Personen von OSZE-Veranstaltungen laut dem Helsinki-Dokument 1992 perfekt entsprachen; dort heißt es, dass Personen oder Organisationen, die Terrorismus oder Gewalt ausüben oder billigen, nicht zu OSZE-Veranstaltungen eingeladen werden können.

Die Delegation Turkmenistans hat systematisch die nötigen Informationen über die von diesen Personen verübten Straftaten geliefert und gegen ihre Teilnahme an OSZE-Veranstaltungen protestiert. Zu unserer großen Enttäuschung musste unsere Delegation erst gewisse Schritte unternehmen, bevor diese Frage gebührende Aufmerksamkeit fand.

Die Delegation Turkmenistans wird das bevorstehende Warschauer Treffen sehr genau verfolgen. Sollten diese Personen wieder anwesend sein, behält sich die Delegation Turkmenistans das Recht vor, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um Kriminelle an der Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu hindern, einschließlich des Rechts zu entscheiden, ob sie sich dem Konsens zu unseren künftigen HDIM-Treffen anschließt.

In der letzten Sitzungsperiode ersuchten mehrere Teilnehmerstaaten um mehr Zeit zur Behandlung dieser Frage und zur Suche nach einem annehmbaren Ausweg aus dieser Situation. Die Regierung Turkmenistans stimmt diesem Ersuchen im Geiste der Zusammenarbeit zu und ruft dazu auf, diese Zeit zu einer ernsthaften Auseinandersetzung mit dieser Frage zu nützen, denn das nächste Mal wird es vielleicht nicht nur an Verständnis und an einer Lösung für unsere konkreten Sorgen mangeln, sondern auch an Konsens und, was noch schwerer wiegt, an gutem Willen und an der Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Für Turkmenistan ist die Zusammenarbeit mit der OSZE wichtig, und wir werden alles tun, um zu verhindern, dass Kriminelle diese Kooperation behindern.

Wir haben den Appell des Vorsitzes und der Teilnehmerstaaten gehört und nun hoffen wir, dass der Vorsitz und die Teilnehmerstaaten auch unseren Appell hören.

Wir ersuchen, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss beizufügen und als Anhang in das Journal des Tages aufzunehmen.